



## Quartett PLUS 1

sind Katharina Pfänder (Violine), Kristina van de Sand (Violine), Kathrina Hülsmann (Viola) und Lisa Stepf (Violoncello). Seit 2005 entwickelt das Streichquartett unter der künstlerischen Leitung von Katharina Pfänder und Lisa Stepf, Absolventinnen des Studiengangs Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis sowie des Instituts Jazz-Rock-Pop der Hochschule für Musik und Theater Hannover, interdisziplinäre Projekte mit wechselnden Gastkünstlern. Musikalische Strukturen werden in unterschiedliche Medien wie Live-Zeichnen, Tanz/Bewegung, Theater oder Video übertragen. Die Kompositionsprinzipien der Minimal Music und ihre Möglichkeiten der intermedialen Übersetzung führten das Streichquartett zu einer intensiven praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit den musikalischen Konzepten von Terry Riley, Frederic Rzewski, Michael Nyman und Philip Glass. Daneben bilden Kompositionen von Gregorio Allegri, Johann Sebastian Bach, Arvo Pärt, Frangis Ali-Sade und John Zorn das Repertoire, das bearbeitet, verfremdet, mit Eigenkompositionen oder Improvisationen kombiniert wird.

2006 realisierte Quartett PLUS 1 gemeinsam mit der Bildenden Künstlerin Tine Voecks das Projekt *Schnittstellen – Audio-Visuals mit Streichquartett und Live-Zeichnen*. 2007 entstand in Zusammenarbeit mit dem Videokünstler und Komponisten Phill Niblock (\*1933) die Soundinstallation *five more string quartets* sowie das Projekt *180 Grad Klang – Eine Konzertperformance mit Streichquartett und Tanz*, das im Rahmen der Ausstellung *Next Year in Jerusalem* durch Norddeutschland tourte. 2008 entwickelte Quartett Plus 1 zusammen mit der Theatergruppe *Werkgruppe 2* aus Göttingen *Der Plan von der Abschaffung des Dunkels – Ein musikalisch-szenisches Experiment über die Zeit* mit Kompositionen von Insa Rudolph, welches 2010 als musikalische Lesung wieder aufgenommen wurde. 2009 erarbeitete Quartett PLUS 1 zusammen mit dem Videokünstler Vladimir Miller *stills from a song*, eine Installation mit Streichquartett und Video, die beim Europäischen Theater- und Performancefestival *transeuropa* Premiere hatte. *dissected rendezvous* führte das Streichquartett 2010 mit dem Live-Elektronik-Ensemble dak~ [dak.tilde] zusammen, mit dem es auch die Uraufführung von Channa Horwitz' *Movement No.1* aus der Serie *Sonakinatography* realisierte. Als Folge der kontinuierlichen Arbeit und wegen seines innovativen Profils wird Quartett PLUS 1 inzwischen immer häufiger von Musikern anderer Stilrichtungen oder für interdisziplinäre Projekte angefragt: Als Teil der Band *goja mars* erzielte Quartett PLUS 1 im Landesentscheid Hamburg und Schleswig-Holstein des Weltmusikwettbewerbs Creole im Februar 2009 den ersten Preis. 2010 wirkten die Musikerinnen an dem experimentellen Konzert *Klänge für Michaelis* im Rahmen des Michaelisjubiläums Hildesheim mit. Das Konzert im Rahmen von Olaf Nicolais Ausstellung *Faites le travail qu'accomplit le soleil* in der Kestner-Gesellschaft Hannover 2010 bildete den Ausgangspunkt für die Reihe *Musik in Kunstwerken 2011*.

Zu den bisherigen Förderern von Quartett PLUS 1 zählen das Land Niedersachsen, die Stiftung Niedersachsen, die Niedersächsische Sparkassenstiftung, der Deutsche Musikrat, die Friedrich Weinhausen Stiftung, die Stiftung Sparkasse Hildesheim, die Stadt Hildesheim und die Stadt Göttingen, sowie die Göttinger Kulturstiftung und die Hanns-Lilje-Stiftung.